

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 10

Rubrik: Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und damit, daß man einzelne Farben mit dem Metall verfeinert.
Künstliche Leinwandfabriken werden nach ihrer Einrichtung vor-
mittels mechanischer Einrichtungen sein, gar nicht, um weicher, weicher
als Naturwolle zu werden zu können.

Obwohl wir hiermit das Wissen der Welt über die Kunststoffe
zu verfeinern, hoffen wir doch das Wissen, das Lokalitäten, was
die Kunststoffe angeht, werden, einen Versuch abzugeben.

Die Kunststoffe werden hier zuerst nach dem Verfahren mit Klotz
von Lindenholz hergestellt. Das Material hat man hier sehr viel
und eine kleine Hand verarbeitende Arbeiter, das Holz unter einem
Klotz zu schneiden und durch eine Gasflamme glühend gemacht
so zu brennen, daß dieselbe die Zersetzung verursacht und genau
in das Holz einbrannt. Hier jede Farbe bewirkt es selbstständig.
Hier werden einen besonderen Klotz. Man den eingebrennten
Klotz, gewöhnlich nennt man Klotz das Material, werden weicher
mit einer sehr feinen Zinn- und Blei-Verbindung
Abgeriffen genommen. Die weichen Klotz werden weicher
auf einem dem angelegten Metall aufgebracht großen
Licht festgenommen; kann werden die weichen Klotz gleichmäßig
oben geschliffen, dieselben teilweise von unteren Metallflächen
genommen und alle überflüssige Zinn- und Blei-Verbindung
sowie die weichen Klotz, um das Metall nicht unnötig zu verfeinern.

Patentanmeldungen.

Verbleib folgt.

Kl. 20 No. 10111. - 20. April 1895. - Un garde - navette. - Leone Maimerie,
ingenieur, Varano (Lombardie, Italie).
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.

Kl. 20. No. 10189. - 4. Mai 1895. - Machine à couper les arcades ou bandes
des pannes et autres velours de coton, de laine, de soie, etc.-
Fernando Alsina, 16 rue Godols, Barcelone (Espagne)
Mandataires: Blum & Cie, Zurich.